

Herisau, 4. September 2024

EINWOHNERRATSSITZUNG VOM 18. SEPTEMBER 2024: FRAGESTUNDE

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Zur Fragestunde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 18. September stelle ich folgende Frage:

Herisau – cool or hot?

4. Juli 2028. Nach rund 8 Jahren Bauzeit und einer nur minimalen Budgetüberschreitung von CHF 420'000 findet das Grossprojekt Bahnhof Herisau seinen Abschluss in einem würdigen Festakt. Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, SOB und Appenzeller Bahnen als auch diverse Bauunternehmer schreiten dem Festumzug voran. Nach zwei verregneten Sommer meldet sich der Klimawandel mit geballter Kraft zurück. 34° Celsius am Schatten, das heisst gut 60° Celsius über dem Asphalt! Die Blasmusik hat aufgehört zu spielen, die Ambulanz fährt schon zum zweiten Mal, die Feuerwehr musste provisorische Sprinkler installieren. Wenn es doch nur ein bisschen Schatten hätte!

Ein übertriebenes Szenario? Vielleicht, aber nicht unrealistisch, wenn man sich die riesige freie Asphaltfläche anschaut, welche sich ab dem neuen Bahnhofskreisel Richtung Osten erstreckt. Gerade mal 3 Bäumchen sind aktuell zu erkennen. Während sich die grösseren Städte und Agglomerationen dem Konzept 'cool cities' verpflichtet haben, scheint dieses Thema in Herisau wenig präsent. Bis zu 30°C Temperaturabsenkung können erreicht und Hitzeinseln vermieden werden. Das hat nichts mit 'Bio' oder so zu tun, hier geht es ums Wohlbefinden und die Gesundheit von uns Herisauerinnen und Herisauer! Und natürlich darum, dass das Areal in Zukunft gerne und rege genutzt wird.

FRAGEN

- Existiert für Herisau im Allgemeinen und das Bahnhofareal im Speziellen ein Klimakonzept?
- Falls ja, wieviel der CHF 60 Mio Gesamtkosten werden dafür verwendet?
- Falls nein, gibt es Bestrebungen von Kanton und Gemeinde, diesbezüglich aktiv zu werden?

Für die Beantwortung meiner Frage bedanke ich mich im Voraus herzlich.

Mit freundlichen Grüssen



Rémy Chenevard
FDP/GLP Fraktion